

Zweifel nach 1. Stex: bin ich für das Lehrersein zu "anders"?

Beitrag von „Palim“ vom 30. Dezember 2023 15:12

Zitat von Moebius

Ich hatte am ersten Elternsprechtag (zweitätig) in diesem Jahr 50 Elterngespräche, am 2. werden noch mal 30 dazu kommen.

Mit 3 Lerngruppen am Gymnasium in Mathe und 5 in Physik ist das nicht ungewöhnlich, ich unterrichte ca. 200 SuS.

Ja, du bist ja aber meines Wissens kein Referendar mehr,

du unterrichtest Fachklassen am Gym, ob du eine Klassenleitung hast, weiß ich nicht,

und du hast von Grundschule gesprochen, wo man als LiV keine Klassenleitung erhält (in NDS),

und die TE strebt das Lehramt an der FöS an. Wie da das Ref aussieht, weiß ich gar nicht genau, bei den letzten FöS-Refs, die ich kannte, gab es noch Förderschulen LE ab Klasse 1 in NDS. In Hessen sieht das allerdings ganz anders aus und die FöS-Schwerpunkte der TE kennen wir nicht.

Alles bedingt, dass die Arbeit sehr unterschiedlich aussieht,

und nur weil man keine 200 SuS unterrichtet, heißt es nicht, dass man weniger Arbeit hätte.

Zitat von Moebius

aber es ging mir auch nur darum, dass man in vielen Bereichen auch als Referendar ein ganz normaler Lehrer ist, dass im Alltag jemand neben mir sitzt und eingreift, wenn ich was falsch mache oder was aus dem Ruder läuft, ist die Ausnahme, nicht die Regel.

Das sehe ich ähnlich, in NDS hat man ja schnell 10 von 12 Std eigenverantwortlich ... und die 2 Stunden Begleitung im Unterricht durch die Mentoren sind nicht immer zu realisieren.